



Gemeinschaft der
Vinzenz-Konferenzen Deutschland



Katholischer Verein
für soziale Dienste
in Osnabrück e.V.



„Den Durchblick behalten“

Eine Aktion für finanziell bedürftige Menschen mit Sehschwächen

Die Gemeinschaft der Vinzenz-Konferenzen Deutschland e.V. hat die Aktion „Den Durchblick behalten“ für finanziell bedürftige Menschen mit Sehschwächen gestartet. In Zusammenarbeit mit dem Diözesanverband der Vinzenz-Konferenz Osnabrück, dem SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste in Osnabrück e.V. und dem Osnabrücker Augenoptiker und Brillengeschäft Optik Peter Meyer verfolgt die Aktion drei Ziele: eine kostenlose Sehschärfeüberprüfung für Menschen, denen wenig Geld zur Verfügung steht, das Einbringen einer Petition für die Aufnahme der Kostenübernahme von Brillen in die Sozialversicherung und das Sammeln von Spendengeldern.

Als eine erste Aktion führte das Osnabrücker Augenoptiker und Brillengeschäft Optik Peter Meyer am 14. Dezember von 12.00 bis 14.00 Uhr kostenlose Sehtests in der Tageswohnung für wohnungslose Menschen an der Bramscher Straße 11 für deren Besucherinnen und Besucher durch.

Das Interesse an einem Sehtest war so groß, dass es für Tamer Karabacak und Cathrin Meyer von Optik Peter Meyer keine freie Minute gab. In der kurzen Zeit stellte sich heraus, dass von knapp 20 finanziell schlecht gestellten Personen, die an dem Test teilnahmen, sieben eine Brille benötigten.

„Wenn ich durch die Stadt gehe, wird mir plötzlich schwindelig, weil ich nicht richtig sehen kann. Dann bleibe ich einen Augenblick stehen“, berichtete eine untersuchte Besucherin. „Beim Augenarzt war ich bislang nicht. Es ist gut, dass ich am Sehtest teilgenommen habe. Ich weiß nun, dass ich auf jeden Fall eine Brille benötige.“

Michael Strob, Geschäftsführer des SKM Osnabrück, bedankte sich für die kostenlosen Sehschärfeüberprüfungen in der Tageswohnung und die Unterstützung des Augenoptiker- und Brillengeschäftes. „Gesundheit ist kein Luxusgut. Unabhängig von seinem Einkommen muss jeder einen Anspruch auf eine adäquate Brillenversorgung haben. Hier muss das staatliche Gesundheitswesen seiner Verpflichtung nachkommen“, erklärte er. „Wir helfen sehr gerne, so gut es uns möglich ist“, sagte Optiker Peter Meyer. „Wir finden es klasse, dass Sie sich für finanziell bedürftige Menschen einsetzen“, lobte er die Arbeit des SKM.

Der Diözesanverband der Vinzenz-Konferenz Osnabrück wird nun versuchen, Sponsoren und Spender zu finden, um den untersuchten Frauen und Männern eine adäquate Brille zu verschaffen. Gleichzeitig ruft er zur Unterzeichnung einer Petition im Internet oder vor Ort in Osnabrück auf und bittet um Spenden für die Aktion „Den Durchblick behalten“.

Andreas Bröcher, Vizepräsident des Diözesanverbandes der Vinzenz-Konferenz Osnabrück, betont: „Es geht nicht darum, den Betroffenen eine Luxusbrille zu ermöglichen, sondern eine einfache Sehhilfe ohne Extras, damit sie sich wieder am öffentlichen Leben beteiligen können, angefangen beim Lesen des Busplanes.“



Gemeinschaft der
Vinzenz-Konferenzen Deutschland



Katholischer Verein
für soziale Dienste
in Osnabrück e.V.



In Deutschland gelten 15,4 Prozent der Bevölkerung als arm. Armut grenzt aus und behindert die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Eine Auswirkung von materieller Armut ist das Fehlen einer Brille mit Gläsern in aktueller Sehstärke. Eine Brille ist entgegen mancher Werbung nicht zum Nulltarif zu haben. Fast zwei Drittel aller Deutschen tragen eine Sehhilfe. Die Existenzsicherungssysteme sehen regelmäßig keine zusätzlichen Leistungen für Sehhilfen vor. Betroffen sind Rentner mit einer kleinen Rente, Arbeitslosengeld II - Empfänger oder Personen, die die Grundsicherung erhalten. So gibt es Menschen, die sich keine Brille leisten können. Die Bevölkerung ist aufgerufen, sich an der Aktion zu beteiligen und zur Verbesserung der Versorgung mit Brillen auch von Menschen mit wenig Einkommen beizutragen.

Bis zum 29.03.2017 kann die Petition noch an folgenden Stellen unterzeichnet werden: SKM Osnabrück e.V., Alte Poststraße 11; MÖWE gGmbH, Hauswörmannsweg 88; Optik Peter Meyer, Krahnstraße 17/18; Caritasverband Osnabrück, Knappsbrink 58; Forum am Dom, Domhof 12 oder elektronisch auf der Seite <http://vinzenz-gemeinschaft.de/project/den-durchblick-behalten>.

Wer die Aktion mit einer Spende unterstützen möchte, kann dafür das Spendenkonto Kirchengemeinde Heilig Kreuz Osnabrück: IBAN: DE22 265 50105 000082 0027 Stichwort: Durchblick

Auf Wunsch erhält jeder Spender bei Angabe seiner Anschrift eine Zuwendungsbestätigung.

Weitere Informationen zur Aktion gibt Andreas Bröcher per Telefon unter 01522/6471782 oder per Mail an andreasbroecher@gmx.de.



Bildunterschrift: Tamer Karabacak (li) von Optik Peter Meyer beim Sehstärkentest in der Tageswohnung. Im Hintergrund: Michael Strob (li), Geschäftsführer des SKM Osnabrück, und Andreas Bröcher, Vizepräsident des Diözesanverbandes der Vinzenz-Konferenz Osnabrück.

Foto: Thomas Osterfeld

Andreas Bröcher Vizepräsident
Gemeinschaft der Vinzenz-Konferenzen Deutschlands e.V.
Belmer Str. 77, 49084 Osnabrück andreasbroecher@gmx.de
Tel: 01522 - 6471782

P R E S S E M I T T E I L U N G